

10. Tourtag- 1. Tag in Deining, 10.08.2017

Kontinent:	Asien
Team:	Hannah, Mona, Moritz, Julia, Franzi, Elias, Verena
Kinder:	58; kreativ, aufmerksam, motiviert, geduldig, lieb
Bedingungen:	Turnhalle, Toiletten, Musikanlage, Küche (Ausschank), Schulgelände
Wetter:	nass-kalt
Besonderheiten:	viele ältere Kinder, Fußballmannschaft war da
Special Guest:	Herr Kohn

Vierter Tour-Stopp der Spielmobiltour 2017 war in Deining. Nachdem sich die Kinder bei uns eingefunden hatten, begannen wir mit dem Begrüßungskreis. Hier wurde erklärt, wer wir sind, wie lange wir da sind, welche Kinder das Spielmobil bereits aus vergangenen Jahren kennen und woher wir kommen. Um die restlichen Deininger Kinder hören zu lassen, dass die Tour jetzt beginnt, riefen alle Kinder zusammen ganz laut „SPELMOBIL“. Zum Abschluss des Begrüßungskreises haben wir beim Namensklatschen den Rekord von 35 Sekunden aufgestellt.

Anschließend ging es mit den Fallschirmspielen los. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Die älteren Kinder spielten zum Aufwärmen das Spiel „Wind und Wellen“. Als nächstes spielten wir noch „Rudi muss ins Bett“ und eine Runde „Fußball“. Bei dem letzten genannten Spiel wurde der Kreis der Kinder in zwei Mannschaften aufgeteilt. Die



jeweiligen Teams durften sich Namen aussuchen. Zum Schluss des Spieles gab es ein Unentschieden (1:1) zwischen „Bayern“ und den „Pink Fluffy Unicorns“. Die andere Gruppe spielte zeitgleich die Spiele „Wind und Wellen“, „Popcorn“, „Fußball“, „Krokodil“ und „Durchlaufen“, bei dem die Kinder unter dem Fallschirm Platz tauschen müssen, wenn die genannte Aussage auf sie zutrifft. Zur Erholung gab es danach für alle eine Trinkpause. Nachdem alle ihren Durst gestillt hatten und wieder fit waren, folgten die „New Games“. Das sind Spiele, bei denen es keinen Verlierer und keinen Gewinner gibt. An diesem Tag spielten wir mit den etwas Kleineren „Hexe, Hexe“, „Kuhstall“ und „Kettenfangen“. Mit den Größeren spielten wir „Stehbock-Freibock“, „Kotzendes Känguru“ und „Fischlein“.

Nach einer erfrischenden Trinkpause setzten wir uns in den Themenkreis zusammen, bei dem wir das Thema „In 24 Tagen um die Welt“ erraten ließen und es anschließend vorstellten. Dann riefen wir den Raben Rudi zu uns, welcher einen Brief für uns dabei hatte. Dieser wurde laut vorgelesen und wir fassten den Brief gemeinsam zusammen. Wir stellten die Workshops vor und sammelten gemeinsam Ideen, was man bei den einzelnen Angeboten machen könne.





An diesem Tag hatten wir den Picasso Workshop dabei, bei dem man asiatische Ausmalbilder ausmalen oder aber auch sich bei Zahnbürstenbildern ausprobieren konnte. Zudem bestand auch die Möglichkeit, seine anderen Werke anzumalen. Bei dem Workshop „Grüner Daumen“ haben wir diesmal asiatische Hängegärten und Grasköpfe gebastelt. Ein weiterer Workshop war die „Schreibwerkstatt“. Hier konnten die

Kinder versuchen, ihren Namen oder sogar kleine Botschaften auf Chinesisch zu schreiben. Mit dabei hatten wir auch den „Aus-alt mach-neu-Workshop“, bei dem die Kinder Armbänder, Tiermasken (Pandas), aber auch kreative Werke basteln konnten.

Nachdem die Kinder einige Workshops ausprobiert hatten, ging es daran, den Spielmobilbus einzuräumen. Dabei wurden wir tatkräftig von den Kindern unterstützt.

Als letzte große Aktion setzten wir uns in den Abschlusskreis zusammen. Zu Beginn konnten die Kinder ihre Werke präsentieren, welche dann auch im Kreis mit einem Applaus gewürdigt wurden. Wir wiesen auf den morgigen Tag hin und spielten noch eine Runde „Familie Meier“. Mit einem lauten „Bis morgen“ verabschiedeten wir uns voneinander.



Zitat:

Kind: „Warum hod da Rudi nua oan Hax' n?“



10. Tourtag- 2. Tag in Deining, 11.08.2017

Kontinent:	Asien
Team:	Hannah, Mona, Moritz, Julia, Franzi, Elias, Verena
Kinder:	66; spielbegeistert, kreativ, teamfähig, hilfsbereit, aufmerksam
Bedingungen:	Turnhalle, Toiletten, Musikanlage, Küche(Ausschank), Schulgelände
Wetter:	nass-kalt, Regen
Besonderheiten:	Eis vom Bürgermeister für Kinder und Betreuer
Special Guest:	Bürgermeister Alois Scherer

Aufgrund des schlechten Wetters fand der zweite Tag leider auch in der Turnhalle statt. Im Begrüßungskreis besprachen wir zuerst, wer gestern schon da war, welche Kinder heute neu da seien und was wir am Vortag alles gemacht hatten. Unser traditioneller lauter „Spieeeeelmobiiii!“- Ruf lockte noch einige Kinder an. Anschließend spielten wir ein neues Spiel, das sich „Kissenrutschen“ nennt.

Auch heute teilten wir die Kinder in zwei Gruppen auf. Unsere Fallschirmspiele waren heute bei der älteren Gruppe „Schlangenbiss“, „Durchlaufen“ und erneut eine Runde „Fußball“, wobei heute das Team „Kevin“ gegen das Team „Holz“ (1:1) spielte. Die jüngere Gruppe begann mit dem Spiel „Rudi muss ins Bett“. Hierbei sollen die Kinder versuchen, dass sie den Raben Rudi in



sein Bett (eine Schuhkartonschachtel) hinein bekommen. Zudem spielten wir noch „Krokodil“, „Katz und Maus“, und eine Runde „Durchlaufen“. Nach einer kurzen Trinkpause spielten wir die „New Games“. Heute spielten die Großen „Baustelle“ und die Kleinen „Jammak“ und „Fischlein“.

Nach einer weiteren Trinkpause setzten wir uns in den Themenkreis. Hier wurden zuerst wieder einmal die Kinder gezählt, heute waren es 66. Anschließend haben wir den Raben Rudi gerufen, der mit einem zweiten Brief angeflogen kam. Auch heute sollte es wieder tolle Workshops für die Kinder geben.



Im Picasso Workshop konnte man heute wieder asiatische Ausmalbilder gestalten oder aber auch seine anderen Werke bemalen. Bei dem Workshop „Schreibwerkstatt“ versuchten wir heute den eigenen Namen oder sogar kleine Botschaften auf Chinesisch zu schreiben. Mit dabei hatten wir auch den „Aus-alt mach-neu-Workshop“, bei dem die Kinder Armbänder, Tiermasken (Pandas), aber auch kreative Werke, wie zum Beispiel Uhren oder Minions,



basteln konnten. Ein besonderer Workshop war heute der „Origami Workshop“. Hier konnten die Kinder sich in der asiatischen Papier-Faltkunst ausprobieren. Es entstanden kleine Tiere (Hasen, Katzen) aber auch Flieger, Boote und Blumen. Viele Kinder haben auch neben den Workshops Fußball gespielt oder mit den Spielgeräten aus dem Spieleanhänger.



Nach dem gemeinsamen Aufräumen durfte im Abschlusskreis jeder seine entstandenen Werke präsentieren. Diese wurden gewürdigt und jeder bekam dafür auch wieder einen großen Applaus. Außerdem bekamen wir alle noch ein Eis von Bürgermeister Scherer, der uns heute besuchte. Zum Abschied spielten wir noch eine Runde „Dackel Waldemar“ und wir wiesen darauf hin, dass der morgige, dritte Tag ein besonderer Tag wird. So endete dieser Spielmobiltag und wir verabschiedeten uns zum Schluss noch mit einem lauten „BIIIIISS MORGGGEEEN!“.



Zitat:

Kind zu Mona: „Welche Sprache ist das?“

Mona: „Chinesisch“

Kind: „Ich will aber kein Chinese sein!“



11. Tourtag- 3. Tag in Deining, 12.08.2017

Kontinent:	Asien
Team:	Hannah, Mona, Moritz, Julia, Franzi, Elias, Verena
Kinder:	45; motiviert, tierfreundlich, Rudi-begeistert, spielbegeistert
Bedingungen:	Turnhalle, Toiletten, Musikanlage, Küche (Ausschank), Schulgelände
Wetter:	bewölkt, frisch
Besonderheiten:	Ponys
Special Guest:	Markus, Vanessa Giede, Silke Luppertz

Der dritte und letzte Tag in Deining war der „besondere Tag“ und völlig anders als die zwei Tage davor. 45 Kinder besuchten das Spielmobil und spielten zu Beginn wieder am Spieleanhänger.



Danach fragten wir wieder beim Begrüßungskreis die Kinder, wer bereits schon mal da war, wer neu sei und wer vielleicht schon drei Tage da war. Anschließend halte wieder ein lautes „SPIIIIEELMOBIIIL“ durch

die Turnhalle und lud nochmals alle Deininger Kinder zum Mitmachen ein. Nach dem Spielmobil-Ruf stand noch ein kleines Spiel - und zwar „Rudi und Henri“ – auf dem Programm.

Weiter ging es dann auch am dritten Tag mit den New Games, bei denen wir alle zusammen „Bio Burger“, „Fischer“, „Baustelle“ und „Kettenfangen“ spielten. In einer großen Kinderschlange marschierten wir anschließend zusammen zur Trinkpause.

Beim Themenkreis, der nun folgte, zählten wir dann wieder die Kinder und Rudi kam erneut zu Besuch. An diesem Tag erzählte uns unser Lieblingsrabe, dass er Hubert zu seinem Geburtstag überraschen wollte und mit seiner Reisemaschine nach Neumarkt fliegen will. Allerdings hatte er das Startkommando für die Maschine verloren. Nun mussten die Kinder versuchen dieses wieder zu finden, damit sie alle zusammen Huberts Geburtstag feiern könnten.





Dann wurden die Kinder auch schon in Gruppen aufgeteilt. Die Kindergartenkinder waren „Die Eisbären“, mit ihrem Schlachtruf „Hier kommt die Eisbärenbande!“, ihr Gruppenzeichen war eine Schneeflocke. Die erste und zweite Klasse nannten sich „Die Delfine“ mit dem Schlachtruf „Delfine los!“. Sie kennzeichneten sich mit einem Stern. Die zweite und dritte Klasse bildeten die Gruppe „Die wilden coolen Kids“ mit „Einer für alle, alle für einen!“ Schlachtruf. Ihr Symbol: ein Smiley mit Herzaugen. Alle älteren Kinder waren die „Pink Fluffy Unicorns“ mit dem Schlachtruf „Go for the Unicorns!“. Ihr Zeichen war ein Einhorn. Nun ging es mit den Stationen los. Die Kinder durchliefen und meisterten viele Stationen, wie das Sackhüpfen, den Eierlauf, Fluss überqueren, das Dosenwerfen, das Torwandschießen und auch das Malen der Geburtstagskarte für Henri.

Ganz besonders aufregend war heute die Station mit den Ponys. Hier durften die Kinder das Pony selbstständig durch einen kleinen Parcours mit Hindernissen führen. Zudem erfuhren sie von Silke Luppertz wichtige Informationen, was den Umgang mit Ponys angeht und durften zum Abschied auch noch ihren eigenen Handabdruck auf ein Pony mit Farbe abdrucken.



Nach dem spannenden und anstrengenden Nachmittag hatten wir schließlich das Startkommando von Rudi gefunden und die an den einzelnen Stationen gefundenen Einzelteile zusammengesetzt. Gemeinsam riefen wir dann das Startkommando und Rudi bedankte sich bei uns mit kleinen Geschenken. Auch am letzten Tag verabschiedeten wir uns von der Gemeinde Deining und voneinander mit einem lauten „UUUUNNNDDD TSSSCCHHÜÜÜSSS“ und traten mit unsrem Spielmobil den Heimweg nach Neumarkt an.

Zitat:

Kind zu Julia: „Mama, kommt das 2. Pferd auch mit?“

